



Roter Teppich für die ersten Fluggäste: Air France hat Ende Oktober ihren ersten A380 in Hamburg-Finkenwerder entgegengenommen.

# Kulturbruch bei Airbus

**RÜDIGER  
LÜTJEN IM  
GESPRÄCH**

Wie ist die Stimmung bei Airbus? Die Antworten in der Mitarbeiterbefragung fielen eindeutig aus: Viele fühlen sich allein gelassen und von den Vorgesetzten kaum motiviert. Rüdiger Lütjen, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Airbus Deutschland, sieht jetzt das Management in der Verantwortung.

**metallzeitung:** Wie ist die Mitarbeiterbefragung ausgefallen?

**Rüdiger Lütjen:** Die Ergebnisse sind schlecht. Das ist ganz klar. Es war schon mutig vom Management, gerade jetzt zu fragen – kurz nach der Restrukturierung und während der Sparprogramme. An den Beschäftigten selbst liegt es jedenfalls nicht: Sie identifizieren sich mit den Produkten, das Management hat bei ihnen aber viel Vertrauen verloren.

**metallzeitung:** Woran liegt das?

**Lütjen:** Der Verkauf und die Ausgliederung von einigen Werken und der Personalabbau sorgen für Verunsicherung. Auch die Probleme beim Bau des A380 sind Grund für die schlechte Stimmung im Unternehmen.

**metallzeitung:** Und was macht

Ihr jetzt mit diesen Ergebnissen?

**Lütjen:** Wir wollen uns vor allem die Bereiche angucken, wo es positive Rückmeldungen gab. Wie verhalten sich dort die Führungskräfte? Wird dort ein anderer Umgang gepflegt? Auch die Vorgesetzten müssen mit den Beschäftigten reden und fragen, wo die Probleme sind. Ich meine, wir haben zu viele Restrukturierungsprogramme gleichzeitig. Da verlieren viele den Überblick.

**metallzeitung:** Hat sich denn die

Unternehmenskultur bei Airbus generell verändert?

**Lütjen:** Ja, die Auseinandersetzungen sind härter geworden. Früher galt bei allen Veränderungen der Grundsatz, die Kolleginnen und Kollegen bleiben bei Airbus. Jetzt soll etwa die Logistik komplett abgegeben werden. Das ist schon ein Kulturbruch. Viele fragen sich, wer ist der nächste. Und immer häufiger müssen wir auch Streitpunkte vom Arbeitsgericht klären las-

sen. Zum Beispiel die Übernahme von Auszubildenden. Früher haben wir im Betrieb eine Lösung gefunden.

**metallzeitung:** Airbus will immer mehr Arbeit auslagern – auch in so genannte Low-Cost-Countries. Wie steht Ihr dazu?

**Lütjen:** Wir sind nicht grundsätzlich dagegen. Airbus muss sich global aufstellen. Aber wenn Arbeit rausgeht, muss auch neue Arbeit reinkommen. Die Verlagerung in Low-Cost-Countries in Hochlaufzeiten ist etwas anderes als der Eingriff in bestehende Strukturen. Dadurch entstehen Ängste.

**metallzeitung:** »Gesundheit fördern« war das Thema der Betriebsräteversammlung. Warum?

**Lütjen:** Wir haben bei Airbus ei-



Rüdiger Lütjen, 52, ist gelernter Elektriker. Er lebt mit seiner Familie in Fredenbeck bei Stade. Rüdiger ist Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Airbus Deutschland, Konzernbetriebsratsvorsitzender von EADS Deutschland und Europäischer Konzernbetriebsratsvorsitzender von EADS. Er vertritt 118 000 Beschäftigte.

Foto: FM

# Mit Betriebsrat aus der Krise



**ARNO ROSENBOOM**

Im Frühjahr 2010 werden neue Betriebsräte gewählt. Wir stellen bis dahin einige von ihnen vor.

»Es lohnt sich, für seine Ideen zu kämpfen.« Das ist das Motto von Arno Rosenboom, dem Gesamtbetriebsratsvorsitzenden von Volkswagen Automobile Ostfriesland. Die Tarifrunden im Kfz-Handwerk sind ein Beispiel dafür, wie sich der 38-Jährige für die Beschäftigten der Branche einsetzt. »Wenn viele gemeinsam kämpfen, dann können wir auch gute Ergebnisse durchsetzen«, sagt der Werkstattdirektor aus Emden.

Im Betrieb geht es um andere Probleme: Die Abgassonderuntersuchungen werden jetzt in einer Kabine gemacht, die Beschäftigten in der Werkstatt nicht mehr durch den

Lärm belästigt. Einen weiteren Erfolg hat der Betriebsrat für die Auszubildenden erreicht. Sie bekommen jetzt zusätzliche Schulungen in elektronischer Instandsetzung und Diagnose.

Für Arno ist klar, dass er im Frühjahr wieder kandidiert: »Gerade jetzt in der Krise brauchen wir starke Betriebsräte.« ■

Mehr Informationen und Materialien:

► [www.igmetall-kueste.de](http://www.igmetall-kueste.de)

→ Betriebsratswahlen 2010

**Betriebsrat in Emden: Arno Rosenboom**



Foto: FM

## Wechsel in Vorpommern

Wechsel an der Spitze der Verwaltungen Stralsund und Neubrandenburg: Jan Bloempott geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und gibt das

Amt des Ersten Bevollmächtigten auf. Zum Nachfolger wurde Guido Fröschke, bisher Sekretär in Neubrandenburg, gewählt.

Jan kam 1991 als Zweiter Bevollmächtigter nach Stralsund, wurde 1995 Erster Bevollmächtigter und übernahm die gleiche Funktion 2004 auch in Neubrandenburg. ■

**Erste Bevollmächtigte in Vorpommern: Guido Fröschke (links) und Jan Bloempott**



Foto: Ralph Kleintz/FM

nen vergleichsweise hohen Krankenstand. Er liegt bei sieben Prozent. Vor allem die psychischen Belastungen nehmen zu. Da müssen wir gemeinsam gegensteuern. Arbeit darf nicht krank machen. Die Führungskräfte müssen besser qualifiziert werden, damit sie die Belastungen erkennen. Wir brauchen auch eine Betriebsvereinbarung zu Arbeitszeit, Beruf und Familie. Wir müssen Entlastungen schaffen.

**metallzeitung:** Zurzeit ist ja viel von der Krise die Rede: Ist Airbus auch in der Krise?

**Lütjen:** Im Moment nicht. Wir bauen ähnlich viele Flugzeuge wie im vergangenen Jahr. Da hat das Management im Vertrieb einen guten Job gemacht. Die Auslastung ist auch gut für Zulieferer wie Premium Aero-tec. In den nächsten Jahren könnte es aber schwieriger werden. Auch bei den Fluggesellschaften gibt es Probleme. Uns hilft aber das Siduflex-Programm, mit dem wir Schwankungen von bis zu 30 Prozent ausgleichen können. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

## IN KÜRZE



Foto: FM

**Warnstreik bei Mdexx**

### Proteste in Bremen

Die Beschäftigten von Mdexx in Bremen wehren sich gegen den geplanten Abbau von 220 Stellen. Teile der Produktion sollen nach Tschechien verlagert werden. Die Arbeitnehmer sehen auch Siemens in der Verantwortung: Der Konzern hatte die Bremer Firma erst vor knapp einem Jahr verkauft. ■

### Fusion in Hamburg

Die Verwaltungen Berge-dorf und Hamburg haben sich zusammenge-schlossen. Die ehemalige Erste Bevoll-mächtigte von Bergedorf, Meike Lüdemann, hat deshalb ihren Rücktritt aus der Bezirkskommission erklärt. ■



Foto: FM

## Impressum

IG Metall Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg, Telefon 040-28 00 90-43, Fax 030-040-28 00 90-55, E-Mail: [bezirk.kueste@igmetall.de](mailto:bezirk.kueste@igmetall.de)

Homepage:

► [www.igmetall-kueste.de](http://www.igmetall-kueste.de)

Verantwortlich:

Jutta Blankau,

Redaktion:

Volker Hermsdorf,

Heiko Messerschmidt.



## Helle und freundliche Räume

### UMBAU DER BÜROS FERTIG

Am 3. November war es endlich soweit. Nach dreimonatigen Bauarbeiten sind die neuen Räume der IG Metall Bremen fertig geworden und es gab eine zünftige Einweihungsparty.

Als Ehrengast war unser Hauptkassierer Bertin Eichler eingeladen, da wir ohne die finanzielle Unterstützung aus Frankfurt den Umbau nie hätten realisieren können. In seiner Ansprache zeigte er sich begeistert und sieht uns gut gerüstet für das Vorhaben. »Sich ändern, um erfolgreich zu bleiben«. Rund 100 Neugierige aus den Betrieben, Mitbewohner des DGB-Hauses, befreundete Anwälte und Andere kamen, sahen und staunten. Schon jetzt kann man sich kaum noch erinnern, wie es vorher war. Mit der Neugestaltung haben wir den langen Flur mit den vielen Türen, der doch sehr

an verstaubte Behördengänge erinnerte, abgeschafft. Durch den Einsatz von viel Glas sind jetzt helle freundliche von außen einsehbare Büros, ein kleines Sitzungszimmer und eine offene Sitzecke entstanden, in denen sich unsere Mitglieder wohl fühlen werden. Unsere Gäste waren dann auch voll des Lobes. Einige unserer betrieblichen Funktionäre hatten Miniaturausgaben der von ihnen hergestellten Produkte als Einweihungsgeschenk mitgebracht, so dass jetzt im Eingangsbereich angeschaut werden kann, was Metallerinnen und Metaller in Bremen und umzu



## Für gute Arbeit und faire Behandlung

Mit Unterstützung der IG Metall haben die knapp 100 Beschäftigten bei dem Magna-Tochterbetrieb Intier in Hemelingen erstmalig einen Betriebsrat gewählt. Von Drohungen des Arbeitgebers haben sie sich dabei nicht einschüchtern lassen. »Wir wollen mitreden über Schichtzeiten, Überstunden und Kurzarbeit – vorher hat der Chef mit uns ge-

macht was er wollte«, so beschreibt Yilmaz Cetin die Motivation für die Betriebsratswahlen. Zehn-Stunden-Schichten gibt es bei dem Daimler-Zulieferer Intier keine mehr, seit er und seine vier Betriebsratskollegen mitbestimmen. ■



### TERMINE

Bitte entnehmen am Tag der Veranstaltung der Hinweistafel in der Eingangshalle im DGB-Haus den Sitzungssaal.

■ **1. Dezember, 16.30 Uhr**  
Arbeitskreis (AK) AGU

■ **2. Dezember, 9 Uhr**  
AK Senioren Stadt  
**16.30 Uhr**  
Netzwerk Angestellte  
**17 Uhr**  
OJA

■ **8. Dezember, 17 Uhr**  
AK Alternative Produktion

■ **9. Dezember, 10 Uhr**  
AK Senioren Bremen-Nord, Arbeitnehmerkammer  
**16.30 Uhr**  
AK ReferentInnen/Biber

■ **17. Dezember, 15 Uhr**  
AK Erwerbslose Stadt

■ **22. Dezember, 9.30 Uhr**  
AK Erwerbslose Bremen-Nord, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

### FROHES FEST

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2010.



### Impressum

IG Metall Bremen  
Bahnhofplatz 22-28  
28195 Bremen  
Telefon 04 21 – 335 59-12

Internet:  
● [www.bremen.igmetall.de](http://www.bremen.igmetall.de)  
Redaktion: Dieter Reinken  
(verantwortlich), Volker Stahmann

## TERMINE

### Frauengruppe

■ 5. Dezember, 18 Uhr  
Weihnachtsfeier

### Arbeitskreis Senioren

■ 7. Dezember, 9 Uhr

### Ortsjugend-Ausschuss

■ 7. Dezember, 17 Uhr

### Erweiterter Ortsvorstand

■ 8. Dezember, 14.30 Uhr

### Delegiertenversammlung

■ 8. Dezember, 15.30 Uhr

### B-Team

■ 9. Dezember, 15 Uhr

### Handwerksausschuss

■ 11. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtsfeier

### Ortsvorstand

■ 15. Dezember, 16 Uhr

### Ak. Arbeitssuchende

■ 16. Dezember, 15 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Büroschließung zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Büro der Verwaltungsstelle ist vom 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar 2010 geschlossen. Am 4. Januar 2010 sind wir wieder wie gewohnt für Euch da. Die Beschäftigten nehmen während dieser Zeit Jahresurlaub.



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Angehörigen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2010.



# Dank für langjährige Treue

## JUBILAREHRUNG 2009

Anfang November wurden unsere Jubilarinnen und Jubilare in Cuxhaven und in Bremerhaven für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue in der IG Metall geehrt.

Der Erste Bevollmächtigte Karsten Behrenwald ging in seiner Festrede auf die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse aus den Beitrittsjahren der Jubilarinnen und Jubilare – 1949, 1959 und 1969 – ein. Die Gründung der Bundesrepublik, das Godesberger Programm und Willy Brandt als Bundeskanzler waren herausragende Ereignisse der Jahre.

Geehrt wurden 72 Kolleginnen und Kollegen für 40-jährige Mitgliedschaft, 44 Kollegen für 50-jährige Mitgliedschaft und 32 Kollegen für 60-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall.

Kollege Behrenwald bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement. Eine Gewerkschaft ist nur so stark wie ihre Mitglieder. ■



Unsere 60-jährigen Jubilare.



Ehrung unserer Cuxhavener Kollegen.



Große Wiedersehensfreude.



Die Fotoausstellung.



Der Saal ist gut gefüllt.

## Impressum

IG Metall Bremerhaven  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b  
27576 Bremerhaven  
Telefon 04 71 – 9 22 030  
Fax 04 71 – 9 22 03 20  
E-Mail:  
[bremerhaven@igmetall.de](mailto:bremerhaven@igmetall.de)

Internet:

● [www.bremerhaven.igmetall.de](http://www.bremerhaven.igmetall.de)

Redaktion:

Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner



## TERMINE

■ **2. und 16. Dezember, 10 bis 12 Uhr**  
Beratung Sozialrecht und ergänzende finanzielle Hilfen bei der IG Metall Emden

■ **10. und 17. Dezember, 15.30 bis 17.30 Uhr**  
Rentenberatung bei der IG Metall Emden

Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle anmelden unter 049 21 - 96 05-0

## RADIO OSTFRIESLAND

Nächster Sendetermin:

■ **2. Dezember**  
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:  
UKW 94.0 Aurich  
UKW 87.7 Emden  
UKW 103.9 Leer

## FROHES FEST...

...und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die IG Metall Emden allen Mitgliedern und ihren Familien.

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 23. Dezember bis zum 1. Januar 2010 geschlossen.

Einen Notdienst bietet der DGB-Rechtsschutz, Am Stadtgarten 11 in Emden, Telefon 0 49 21-2 00 82.

# Bard Energy wählt Betriebsrat

**DIE WAHL IST AM 15. DEZEMBER**

Wer noch Fragen zur Betriebsratswahl im Dezember hat, kann die IG Metall-Hotline unter 0160-533 12 52 anrufen.

Am 15. Dezember wird bei Bard Energy in Emden erstmals ein Betriebsrat gewählt. Die Bard Energy ist ein junges Unternehmen und stellt Off-shore-Windenergieanlagen her. Die IG Metall ist in der Windenergiebranche als ein Teil des Maschinenbaus fest verankert. Von uns werden unter anderem die Betriebsräte der Friedrich Flender/Winergy, der Siag Tube & Tower, der Vestas Deutschland, der Re-power Systems sowie von Weser-



Kollegen von Bard bei ihrer Betriebsrats-Wahl.

*Was kommt da auf mich zu?*

Das war die meist gestellte Frage unserer Mitglieder im Unternehmen Bard. Kolleginnen und Kollegen, die jetzt über eine Kandidatur zum Betriebsrat

schäftigten über die aktuellen und brennenden Fragen zu informieren. Wann darf ich für den Betriebsrat kandidieren? Darf ich als Leiharbeiter an der Wahl teilnehmen? Was muss ich tun, wenn mein Name nicht auf der Wählerliste steht? Kann ich Nachteile durch meine Kandidatur bekommen? Fragen dieser Art wurden mit den Flugblattaktionen beantwortet.

Am 16. November wurde die Wählerliste geschlossen. Nach derzeitigem Stand ist das Interesse an der Betriebsratswahl sehr groß. Die IG Metall Emden tritt für einen starken Betriebsrat bei der Bard Energy ein.

Betriebsräte der IG Metall aus der gesamten Windenergiebranche und die Kolleginnen und Kollegen vor Ort unterstützen die Wahl. ■



Offshore-Windpark

Wind und von PowerBlades betreut. Derzeit werden auch bei der Multibrid GmbH in Bremerhaven Betriebsräte gewählt.

Im Bereich der Verwaltungsstelle Emden werden zwei weitere Zulieferer für Windanlagenhersteller betreut: die Casens-Werft, die jetzt zum Enercon-Konzern gehört, und die Nordseewerke, die jetzt Tochter des Siag-Konzerns ist. Die IG Metall ist kompetent in Sachen Windkraft: Unsere Tarifverträge setzen Standards in vielen Branchen der Metall- und Elektroindustrie. Wir unterstützen deshalb die Kolleginnen und

nachdenken und sich bis dahin noch nie mit diesem Thema auseinandergesetzt hatten, wurden und werden von uns beraten.

Mit direkter Beratung und Qualifizierung vor Ort werden wir die neu gewählten Betriebsräte bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützen. Eine eigens für die Betriebsratswahl bei Bard Energy eingerichtete Hotline fand schon regen Zuspruch bei Mitgliedern der IG Metall. Aber auch Nichtmitglieder meldeten sich. Die IG Metall Emden hat schon mehrere Flugblattaktionen vor den Werkstoren von Bard organisiert, um die Be-

**Das nächste Mitgliedertreffen ist am Samstag, 5. Dezember, ab 15 Uhr in der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden. Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen.**

## Impressum

IG Metall Emden  
Kopersand 18  
26723 Emden  
Telefon 049 21 - 96 05-0  
Fax 049 21 - 96 05-50  
E-Mail:  
**emden@igmetall.de**

Internet:  
● **www.emden.igm.de**  
Redaktion:  
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke



## JÜRGENSEN

### 44 Entlassungen

M. Jürgensen in Sörup ist als führender Produzent von Zylinderlaufbuchsen ein verlässlicher Partner der Industrie. Die Kunden sind es nicht. In der Krise stornierten sie Aufträge.

Die Geschäftsleitung will zunächst 44 der 330 Beschäftigten entlassen. Kein Verständnis dafür haben Betriebsrat und IG Metall. Sie fordern, stattdessen die Kurzarbeit zu nutzen. ■

## ABSCHIED

### Ernst Helmut Gruhn

Viele Jahre lang verkörperte er als Person die IG Metall Flensburg im Handwerk. Seit 1952 war er in der Gewerkschaft, aktiv bei Hans Sack, im Handwerk, in der Tariffkommission. Am 29. Oktober ist Ernst Helmut Gruhn im Alter von 77 Jahren gestorben. Die IG Metall sagt: »Danke und tschüs, Ernst.« ■



Ernst H. Gruhn

## Impressum

IG Metall Flensburg  
Rote Straße 1  
24937 Flensburg  
Telefon 04 61 – 144 40-20  
E-Mail:  
flensburg@igmetall.de

Internet:  
► [www.flensburg.igmetall.de](http://www.flensburg.igmetall.de)  
Redaktion: Meinhard Geiken  
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

# Nicht unbezahlt

## TARIFERGEBNIS BEI PAUSTIAN

Bei Paustian Airtex bleibt es bei der 37-Stunden-Woche. Dafür wird die Arbeitszeit bis zu fünf Wochenstunden noch flexibler.

Als Zulieferer von Textil- und Lederprodukten für Flugzeuge muss das Unternehmen in Sörup flexibel auf kurzfristige Aufträge reagieren können. Die Geschäftsleitung forderte andert-halb Wochenstunden von den 70 Beschäftigten – natürlich unbezahlt.

Dies ist bis zum 30. April 2010 vom Tisch – und darüber hinaus, wenn sich die flexible Arbeitszeit bewährt und die Zahlen stimmen. Vereinbart wurde mit der IG Metall eine Entgelterhöhung um 40 Euro zum 1. Januar sowie Einmalzahlungen für 2009 und 2011. ■

## Beschäftigte wollen Sozialplan

Hape & Kiebler Lichtwerbung ist insolvent: 45 Betroffene.

Einen freiwilligen Sozialplan versuchen der Betriebsrat und die IG Metall für die 45 Beschäftigten von Hape & Kiebler Lichtwerbung in Flensburg zu erreichen.

Die Firma ist in die Insolvenz gegangen. »Die Geschäfts-

leitung hat versagt«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Meinhard Geiken.

Gegen die noch von der alten Geschäftsleitung ohne Anhörung des im März gewählten Betriebsrats ausgesprochenen Kündigungen laufen Klagen. ■

## 80 Jahre in der Gewerkschaft

Bruno Hansen, 96, erhielt seine Ehrenurkunde im Café.

Bei der Jubilarfeier am 25. September konnte Bruno Hansen, 96, nicht dabei sein.

Natürlich überreichte IG Metall-Bevollmächtigter Mein-

hard Geiken dem früheren Werftarbeiter seine Ehrenurkunde für 80 Jahre Mitgliedschaft persönlich – in einem Café. ■



Meinhard Geiken überreichte die Ehrenurkunde Bruno Hansen (links sein Freund Herbert Weis, ebenfalls langjähriges Mitglied der IG Metall).



Nicht überraschend war die Wahl von Helmut Hartmann zum Vorsitzenden der DGB-Region Schleswig-Holstein Nordwest am 7. November, aber die Geburtstagstorten des EURES-Netzwerks Sønderjylland – Schleswig für die Delegierten.

## MÄRTENS

### Frauen benachteiligt

Der Konflikt um die Einstufung der 15 Frauen in der Stabsgeflechtsband-Abteilung bei Märtens ist ungelöst. Eine Einigungsstelle ist in Vorbereitung. ■



## RENTNER

### Weihnachtsfeier

Die Feier der IG Metall-Rentner ist am Mittwoch, 16. Dezember, um 14 Uhr im Restaurant »Ambiente«, Westerallee 55. Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine telefonische Anmeldung bis Sonnabend, 5. Dezember, unter 04 61-9 83 90 oder 04 61-7 16 15 ist notwendig. ■



## TERMINE

### Neujahrsempfang des DGB Hamburg

■ 14. Januar, 10.30 Uhr  
im Haus der Patriotischen  
Gesellschaft, Trostbrücke  
6, 20547 Hamburg.

Zum traditionellen Neu-  
jahrsempfang lädt der  
Hamburger DGB gemein-  
sam mit den DGB-Senioren  
herzlich ein. Hauptredner  
Adolf Bauer, Präsident des  
Sozialverbands Deutsch-  
land, spricht zum Thema:  
Sozialstaat Deutschland in  
akuter Gefahr.

Um Anmeldung wird ge-  
beten.

Telefon 040 285 86 80

### Gewerkschaftshaus Bergedorf

Serrahnstraße 1

### Rechtsberatung im Dezember

■ Montags von 13 bis 18  
Uhr, 7., 14. und 21. Dezem-  
ber. Bitte telefonische Ter-  
minvereinbarung:  
040-72 54 96-10.

### Arbeitskreis Senioren

■ 1. Dezember, 15 Uhr

### Arbeitskreis

### Schwerbehinderte

■ 8. Dezember, 17 Uhr

## FROHES FEST

Wir wünschen allen Kolle-  
ginnen und Kollegen ein  
frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes Neues Jahr  
2010.

## Impressum

IG Metall Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon 040 – 28 58 555  
Fax 040 – 28 58 560  
E-Mail:  
[hamburg@igmetall.de](mailto:hamburg@igmetall.de)

Internet:  
► [www.hamburg.igmetall.de](http://www.hamburg.igmetall.de)  
Redaktion:  
Eckard Scholz, (verantwort-  
lich), Gudrun Hermer

# 35 490 Jahre Mitgliedschaft

## DANKESCHÖN AN 784 JUBILARE

Über 500 Jubilare und Gäste konnten Eckard Scholz und  
Meike Lüdemann auf der diesjährigen Jubilarfeier in Bergedorf  
begrüßen. Geehrt wurden auch Theodor Schwampe und sein  
Sohn Peter Schwampe – für 100 Jahre in der IG Metall Hamburg.

Am 1. Juni 1949 ist Theodor  
Schwampe in die IG Metall ein-  
getreten. Genau 20 Jahre später,  
am 1. Juni 1969, wurde sein Sohn  
Peter Mitglied in der IG Metall  
Hamburg.

### Wer hat euch von einer Mitglied- schaft überzeugt?

Theodor Schwampe: Unser Be-  
triebsrat hat mich mehr hinein  
gedrängt als überzeugt. Damals  
hat mich das gestört, aber ich ha-  
be meinen Beitritt niemals be-  
reut.

Peter Schwampe: Mit Beginn der  
Lehre bin ich gleich eingetreten.  
Das war für mich ein Selbstgän-  
ger. Da bin ich sicher durch mei-  
nen Vater geprägt.



Vater und  
Sohn: zwei  
überzeugte  
Metaller

### Beide hattet ihr gewerkschaftliche Funktionen.

Theodor: Ab 1945 habe ich als  
Heizungsmonteur bei der Firma  
Rudolf Otto Meyer (heute Im-  
tech) gearbeitet. Auf einer Be-  
triebsversammlung Anfang der  
siebziger Jahre habe ich die Be-  
vorzugung der Angestellten ge-  
genüber den Monteuren kriti-  
siert. Kurz danach wurde ich  
zum Vertrauensmann gewählt.  
Von 1974 bis 1987 war ich frei-  
gestellter Betriebsrat. Meine De-

vis, nur zufriedene Arbeitneh-  
mer bringen gute Leistungen,  
war damals auch im Betriebsrat  
sehr umstritten.

Peter: Seit 1969 arbeite ich bei Sie-  
mens in Hamburg, anfangs als  
Fernmeldemonteur, jetzt in der  
Auftragsvorbereitung. Im Ver-  
trauenskörper bin ich nur einige  
Monate aktiv gewesen. Das war  
nicht so mein Ding. Wenn die IG  
Metall zu Aktionen aufruft, bin  
ich selbstverständlich dabei. Nur  
gemeinsam werden wir unsere er-  
kämpften Erfolge erhalten und  
neue Ziele erreichen.

Theodor: Wir müssen zeigen, dass  
wir viele sind. Das ist unsere  
Stärke. Heute genau so wie vor  
60 Jahren. ■

## Erstmalige Betriebsratswahl bei Molis

Beschäftigte der Zeitarbeitsfirma wehren sich gegen schlechtere Arbeitsbedingungen.

Molis ist eine Zeitarbeitsfirma mit  
über 500 Leiharbeitnehmern, die  
hauptsächlich bei Airbus tätig  
sind. Ohne Begründung verlang-  
te die Geschäftsführung von den  
Mitarbeitern, neue Arbeitsverträge  
mit schlechteren Konditionen  
zu unterschreiben.

Das brachte das Fass zum  
Überlaufen. Wir müssen uns weh-

ren, beschlossen einige Kollegin-  
nen und Kollegen. Dazu brauchen  
wir einen Betriebsrat. Mit Hilfe des  
Vertrauenskörpers und des Be-  
triebsrats bei Airbus wurde der  
Kontakt zur IG Metall hergestellt.  
Ende Oktober wurden elf Be-  
triebsratsmitglieder gewählt. Der  
frisch gewählte Betriebsratsvorsit-  
zende Habib Bidar Nariman: »Jetzt

haben auch wir die Möglichkeit,  
mit einem starken Betriebsrat ge-  
genüber der Geschäftsleitung ge-  
schlossen aufzutreten und unsere  
Rechte einzufordern.« Besonders  
erfreulich ist: Das Beispiel macht  
Schule. Schon weitere Leiharbeit-  
nehmer haben um gewerkschaftli-  
che Unterstützung bei der IG Me-  
tall Hamburg gebeten. ■

## Azubis, Sorgen mit der Übernahme?

Nur IG Metall-Mitglieder haben einen Übernahmeanspruch nach dem Tarifvertrag.

Was muss ich tun, wenn ich nach  
der Ausbildung nicht übernom-  
men werden soll? Wie bekomme  
ich mein Recht? Diese und alle  
anderen Fragen rund ums The-  
ma Ausbildung, Berufsbildung  
und Studium beantworten wir

gerne. Einfach eine Mail schicken  
oder anrufen.

[Ina.Morgenroth@igmetall.de](mailto:Ina.Morgenroth@igmetall.de)

Telefon 040 – 2858 546

[Kristin.Bruder@igmetall.de](mailto:Kristin.Bruder@igmetall.de)

Telefon 040 – 2858 544

Wir sind für euch da.



Das Jugendteam Ina Morgenroth  
(links) und Kristin Bruder

## IM STADTTEIL

**Aus nach zwölf Jahren**

Seit November 1997 trafen sich die IG Metall-Mitglieder aus Friedrichsort monatlich im Kulturladen Leuchtturm, um über aktuelle Themen zu diskutieren. Auch Betriebsbesuche gehörten zum Programm. Damit wird nun nach zwölf Jahren Schluss sein, da sich niemand findet, der diese ehrenamtliche Arbeit weiter organisiert. Schade. ■

## TERMINE

■ **Kfz-Stammtisch:**

Mittwoch, 2. Dezember, 19 Uhr, »Legienhof«

■ **Stadtteilgruppe Die-**

**drichsdorf:** Donnerstag, 10. Dezember, 15 Uhr, »Holstenbräu«



## Impressum

IG Metall Kiel  
Legienstraße 22-24  
24103 Kiel  
Telefon 04 31 - 51 95 12-50  
E-Mail:  
[kiel@igmetall.de](mailto:kiel@igmetall.de)

Internet:  
► [www.kiel.igmetall.de](http://www.kiel.igmetall.de)  
Redaktion:  
Wolfgang Mädels (verantwortlich), Rüdiger Lühr



**Zoff in Kiel: Protest der Heidelberg-Belegschaft am 2. April 2009.**

## Keine Entlassungen in Kiel

### NUR 40 STELLEN WENIGER

Von der großen Entlassungswelle ist der Kieler Standort der Heidelberger Druckmaschinen AG verschont geblieben. Statt 68 fallen nun 40 der 336 Arbeitsplätze in Suchsdorf weg – ohne Entlassungen.

Im März verkündete der Heidelberg-Vorstand, man wolle 5000 Beschäftigte weltweit entlassen, davon allein 2500 in Deutschland. Die Kündigung der Be-

schäftigungssicherung brachte Zoff – auch in Kiel.

Nach harten Verhandlungen kam es Anfang Oktober zur Einigung zwischen den Betriebsrä-

ten, der IG Metall und dem Vorstand. Insgesamt fallen in Deutschland 1000 Stellen weg. In Kiel wurden Kündigungen ganz verhindert. ■

## Engagierte Kandidatinnen gesucht

Betriebsratswahlen: 2010 dürften es gern noch mehr Frauen sein.

Auch wenn die Gleichberechtigung im Grundgesetz steht und es jetzt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz gibt – Frauen sind in vielen betrieblichen Be-

langen noch immer benachteiligt. Sie brauchen deshalb Betriebsräte, die sich für gleiche Entgelte, für ihre Fortbildungs- und Aufstiegchancen einsetzen. Und sie brauchen Frauen in den Betriebsräten als ihre Interessenvertreterinnen – nicht nur wegen der Quote.

Die IG Metall setzt sich seit Jahren dafür ein, dass Frauen zu den Betriebsratswahlen kandi-



**Petra Ganzel (Raytheon Anschütz): »Frauen haben immer noch schlechtere Karriere-Möglichkeiten im Betrieb.«**

dieren. Bei der Wahl 2006 waren 18 Prozent der in Betriebsräte gewählten IG-Mitglieder in Kiel Metallerinnen. 2010 dürfen es gern auch noch mehr sein. ■



**Heike Carlsson (Sagem-Orga): »Nach der letzten Bundestagswahl ist die Betriebsratswahl besonders wichtig.«**

## »Die IG Metall ist stolz auf dich«

Caterpillar: BR-Chefin Annegret Weiß ist nun im »Ruhestand«.

»Heute geht ein richtiges Stück MaK aus dem Betrieb. Eine Frau, eine Kollegin, die aus tiefster Überzeugung für soziale Gerechtigkeit eingetreten ist, die Betriebsrat und IG Metall glaubhaft vertritt.«

Die Worte Wolfgang Mädels galten Annegret Weiß, erste Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Kiel, seit 26 Jahren in deren Gremien aktiv, 1984 in den Betriebsrat gewählt und seit 2001 Vorsitzende. Mit 63 ging Annegret am



**Annegret Weiß**



**Torsten Lange**

29. Oktober in Rente. Neuer Betriebsratsvorsitzender ist Torsten Lange. ■



## TERMINE

### LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 17. Dezember

### Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145

### Rente

Beratung durch die Versichertenältesten Hermann Blöcker, Termine unter 0451-44379 und Lore Faasch, erreichbar unter 038428-60651

## FROHES FEST

Rückblickend können wir sagen, es war ein sehr bewegtes Jahr und wir haben viel erreicht. Dafür ein Dankeschön allen Betriebsräten, Vertrauensleuten und Mitgliedern. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch.



## Impressum

IG Metall Lübeck Wismar  
Büro Lübeck:  
Holstentorplatz 1-5  
23552 Lübeck  
Telefon: 04 51 - 70 26 00  
Fax: 04 51 - 736 51  
Büro Wismar:  
Lübsche Straße 97  
23966 Wismar  
Telefon: 038 41 - 70 46 50  
Fax: 038 41 - 70 46 57  
E-Mail: [luebeck@igmetall.de](mailto:luebeck@igmetall.de)

Internet:  
► [www.luebeck.igmetall.de](http://www.luebeck.igmetall.de)  
Redaktion:  
Thomas Rickers (verantwortlich)  
Simone Groß

# Jubilarehrung in Lübeck

## GRATULATION FÜR LANGE TREUE

Seit 80 Jahren hält uns Ernst Wodrich die Treue.

Er ist am 1. Januar 1929 Gewerkschaftsmitglied geworden.

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren und ein Dankeschön für die langjährige Gewerkschaftstreue.

Die Jubilarehrung für Lübeck war am 13. November. Geladen waren 171 Jubilare. Der Erste Bevollmächtigte Thomas Rickers eröffnete die Veranstaltung mit Worten des Dankes an alle Jubilare für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft.

Auch Lübecks Oberbürgermeister Bernd Saxe richtete ein Grußwort an die Jubilare. In seiner Festrede ließ der DGB-Regionvorsitzende Uwe Polkaehn dann 80 Jahre der Zeitgeschichte Revue passieren und regte an, auch aus der Geschichte zu lernen. Am 25. Oktober 1929, also vor 80 Jahren, kam es schon einmal durch Spekulationsgeschäfte



Glückwünsche an den 80jährigen Jubilar Ernst Wodrich (Mitte) vom Ersten Bevollmächtigten Thomas Rickers (links) und von Lübecks Oberbürgermeister Bernd Saxe (rechts).

an der Wallstreet zum »Schwarzen Freitag«. Eine Weltwirtschaftskrise war das Ergebnis der Gier nach dem schnellen Geld. Im sehr kalten Winter stieg die Arbeitslosigkeit auf 3,3 Millionen Menschen in Deutschland an. Die Arbeitslosenkasse musste für die

Zahlung des Arbeitslosengeldes ein Darlehen beim Staat aufnehmen. Opel wurde im März 1929 an General Motors verkauft. In allen Punkten gab es 2009 eine Wiederholung. Bleibt die Frage: Was haben wir eigentlich daraus gelernt? ■

## 51. Nordischen Filmtage – ein Publikumsfestival

Der Dokumentarfilmpreis 2009 wurde an Regisseur Janus Metz verliehen.

Mit einer positiven Festivalbilanz sind die 51. Nordischen Filmtage Lübeck zu Ende gegangen.

Rund 24000 Zuschauer besuchten die rund 160 Vorstellungen in allen Lübecker Kinos. Es war für die Stadt Lübeck eine sehr gelungene und erfolgreiche Veranstaltung.

Unter den zu vergebenden

acht Preisträgern war auch in diesem Jahr wieder die DGB-Jury mit Kolleginnen und Kollegen der Gewerkschaften IG Metall, Verdi, IG BAU und des DGB dabei und hat den Dokumentarfilmpreis für den zweiteiligen Film »Von Thailand nach Thy und von Thy nach Thailand« vergeben.

Dieser Film führte uns ganz

nah an Personen und deren persönliche Schicksale heran. Wir lernten Frauen kennen, die es durch Migration schafften, in für sie ganz fremden Welten ihre Existenz zu sichern. In wunderschönen, ruhigen Bildern erzählt der Film von Regisseur Janus Metz von den komplexen Beziehungen in einer globalisierten Welt. ■

## Erster Betriebsrat in Tankstelle

Shellstation der Kittner Gruppe in Bad Oldesloe hat Betriebsrat.

Im Oktober wählten die Beschäftigten der Shellstation Bad Oldesloe ihren Betriebsrat. Ute Spieler wurde zur Betriebsrätin gewählt, Stellvertreter ist Uwe Kühnemund. An diesem Beispiel wird auch wieder sehr deutlich, dass

Betriebsräte nicht nur etwas für Großbetriebe sind.

Allen, die auch gerne einen Betriebsrat wählen möchten, stehen wir gern mit Rat und Tat unterstützend zur Seite. Nils Bolwig ist unter 0170-3333143 erreichbar.

## SEMINARE

### Bildungsangebot

Es gibt wieder jede Menge Fortbildungsmöglichkeiten für IG Metall-Mitglieder. Die Infos über die entsprechenden Bildungsangebote für 2010 sind in unseren Büros erhältlich. Näheres teilt Gunnar Danz mit: 03841-704653.

## STOCK GUSS

### Längere Kurzarbeit

Für die 90 Beschäftigte von Stock Guss ist eine Verlängerung der Kurzarbeit bis Mitte 2010 in Planung. Mittlerweile gibt es Interessenten für die Übernahme der Firma. ■

## TERMINE

■ **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 2. Dezember, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

■ **Senioren-Weihnachtsfeier:** Donnerstag, 17. Dezember, 15 Uhr, DGB-Haus (vorherige Anmeldung im Büro erforderlich)



## Impressum

IG Metall Neumünster  
Carlstraße 7  
24534 Neumünster  
Telefon 0 43 21-18 07 20  
E-Mail:  
neumuenster@igmetall.de

Internet:  
www.neumuenster.  
igmetall.de  
Redaktion: Peter Seeger  
(verantwortlich), Rüdiger  
Lühr

# Mehr als ein Drittel bleibt

## ENGAGIERTES RÜCKHOLTEAM

Austritte aus der IG Metall erfolgen meist ohne Begründung. In Neumünster (3800 Mitglieder) wird nachgefragt und über den Verbleib in der Gewerkschaft gesprochen. Mit interessanten Ergebnissen.

Seit Ende 2006 ruft das Neumünsteraner IG Metall-Rückholteam diejenigen an, die ihren Austritt erklärt haben. Mehr als ein Drittel bleibt in der Gewerkschaft.

Zwischen Oktober 2007 und Februar 2009 blieben 60 von 169 »Kündigern« weiter Mitglied – 33 Prozent der Vollzeit-Erwerbstätigen und 37 Prozent der Rentner und Arbeitslosen. Austritte erfolgen aus finanziellen Gründen oder wegen Branchenwechsels. ■



Ihr Einsatz hat sich gelohnt: Rückholteam der IG Metall Neumünster (von links: Jonny Griesse, Richard Homann, Peter Schwertfeger und Gerd Engel).

## Massenentlassungen bei Neumag angekündigt

Schweizer Oerlikon-Konzern will bis zu 140 Arbeitsplätze in Neumünster vernichten.

Massenentlassungen bei Oerlikon Neumag hat der Verwaltungsrat des Schweizer Oerlikon-Konzerns am 6. November beschlossen. War vorher von 50 Entlassungen in Neumünster die

Rede, sollen jetzt bis zu 140 der 360 Arbeitsplätze vernichtet werden. »Wenn Kurzarbeit bis zu 24 Monate genutzt wird, braucht nicht einer der hochqualifizierten Beschäftigten auf die Straße

gesetzt werden«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger.

Betriebsrat und IG Metall werden mit Aktionen versuchen, die unnötigen Massenentlassungen zu verhindern. ■

## Engagierte Kandidatinnen gesucht

Betriebsratswahlen: 2010 dürfen es gern noch mehr Frauen sein.

Auch wenn die Gleichberechtigung im Grundgesetz verankert ist und es jetzt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz gibt – Frauen sind in vielen betrieblichen Belangen noch immer be-

nachteiligt. Sie brauchen deshalb Betriebsräte, die sich für gleiche Entgelte, für ihre Fortbildungs- und Aufstiegschancen einsetzen. Und sie brauchen Frauen in den Betriebsräten als ihre Interessen-

vertreterinnen – nicht nur wegen der Quote.

**Mehr Frauen.** Die IG Metall setzt sich seit Jahren dafür ein, dass Frauen zu den Betriebsratswahlen kandidieren.

Bei der letzten Betriebsratswahl im Jahr 2006 waren 20 Prozent der in Betriebsräte gewählten IG-Mitglieder in Neumünster Metallerinnen. Im nächsten Jahr dürfen es gern auch noch mehr sein. ■



**Sieglinde Hupke (Grundfos):**  
»Frauen haben andere Probleme im Betrieb. Bei uns stellen Frauen die Hälfte der Belegschaft.«



**Heike Hansen (Ferrus):**  
»Unser Betrieb ist eine Männerdomäne. Trotzdem wurde ich als Betriebsratsvorsitzende gewählt.«





## TERMINE

### ■ 2. Dezember, 14 Uhr

Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) im Sitzungszimmer der IG Metall Verwaltungsstelle.

### ■ 9. Dezember, 18 Uhr

Der Ortsjugendausschuss trifft sich im Sitzungszimmer.

### ■ 28. bis 30. Dezember

An diesen Tagen bleibt das Büro der Verwaltungsstelle geschlossen. In dringenden Rechtsfällen wenden sich Mitglieder bitte direkt an die DGB Rechtsschutz GmbH in Oldenburg, Telefon 0441-2178630.

## FROHES FEST

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2010.



## Impressum

IG Metall Wesermarsch  
An der Gate 9  
26954 Nordenham  
Telefon: 0 47 31-92 31 00  
Fax: 0 47 31-2 20 21  
E-Mail:  
[wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de)

Redaktion:  
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen



Jubilare mit 40-, 50-, 60-jähriger Zugehörigkeit zur IG Metall.

# 100-Jahr-Feier

## JUBILAREHRUNG

Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Wesermarsch, freute sich über viele Gratulanten und Gäste.

Es gibt Zeiten zum Kämpfen und Zeiten zum Feiern. Jubiläum ist immer ein Grund zum Feiern. Am 29. Oktober 2009 lud die Verwaltungsstelle in die Norddeutsche Stadtthalle Friedeburg zur Jubilarfeier ein.

Es kamen viele Gratulanten, um ihre Glückwünsche persönlich zu überbringen. Allen voran der Erste Vorsitzende der IG Metall, Berthold Huber und die Bezirksleiterin Jutta Blankau. Auch die drei Bundestagsabgeordneten Holger Ortel (SPD), Astrid Grotelüschen (CDU) und Ange-

lika Brunkhorst (FDP) konnte der Erste Bevollmächtigte Martin Schindler begrüßen. Ebenso einige Bürgermeister aus der Wesermarsch. Der Landtagsabgeordnete Björn Thümler (CDU) schickte ein Grußwort. Die Festreden und die Jubilarehrung wurde von der Butjadinger Spielwark musikalisch umrahmt.

Natürlich wurde der Abend auch genutzt, um endlich einmal wieder mit Kolleginnen und Kollegen in Ruhe einen Klönschnack zu halten. ■



Jubilare mit 25-jähriger Zugehörigkeit zur IG Metall.

## IN KÜRZE

### Trainee in der Verwaltungsstelle

In der Zeit vom 2. bis 27. November gab es ein neues Gesicht in der Verwaltungsstelle. Der Kollege Jochen Luitjens absolvierte einen Praxiseinsatz im Rahmen seiner einjährigen Trainee-Ausbildung zum politischen Gewerkschaftssekretär.



Jochen Luitjens

Vor seinem Einsatz in der Verwaltungsstelle Wesermarsch war er in Emden bei einer Mercedes-Benz-Niederlassung als Kfz-Mechaniker beschäftigt, wo er zunächst in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und zuletzt als Betriebsratsvorsitzender tätig war.

In der Verwaltungsstelle Emden war Jochen Luitjens ehrenamtlich als Delegierter und im Ortsvorstand tätig. Außerdem vertrat er die Verwaltungsstelle als Delegierter bei Bezirkskonferenzen und auf dem IG Metall-Gewerkschaftstag 2007 in Leipzig.

In der Wesermarsch besuchte Jochen einige Betriebe und machte sich ein Bild über die Arbeit der Verwaltungsstelle. Es hat ihm sehr gut gefallen, denn er versicherte: »Ich komme jederzeit gerne wieder.«

## TARIFE

### Metallverarbeitung

In Hannover wurde ein neuer Entgelttarifvertrag für die Beschäftigten des Metall verarbeitenden Handwerks verabschiedet. Die Entgelte erhöhen sich ab 2010 um 2,4 Prozent und ab 2011 noch einmal um 1 Prozent. Die Laufzeit beträgt 21 Monate. Alle weiteren bestehenden Tarifverträge werden bis Ende 2011 in Kraft gesetzt. Arbeitszeiten, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Urlaubstage bleiben unangetastet und somit für die Arbeitnehmer sicher.

### Kfz-Gewerbe

Ab 1. Dezember 2009 tritt die dritte Stufe des Tarifabschlusses im Kfz-Handwerk Niedersachsens in Kraft. Die Entgelte erhöhen sich um 2,2 Prozent. Der 2009 vereinbarte Tarif hat noch eine Laufzeit bis Ende April 2010. Dieses Ergebnis gilt für die Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben.



## Impressum

Gemeinsame Lokalseite der  
IG Metall Oldenburg  
Kaiserstraße 4-6  
26122 Oldenburg  
Telefon 04 41 – 21 85 70  
Fax 04 41 – 276 95  
und der  
IG Metall Wilhelmshaven  
Weserstraße 51  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon 0 44 21 – 15 56-0  
Fax 0 44 21 – 15 56-50

Internet:  
► [www.ol-whv.igmetall.de](http://www.ol-whv.igmetall.de)  
Redaktion:  
Hartmut Tammen-Henke  
(verantwortlich), Elke Freese

# Treffen der Betriebsräte

## BELEGSCHAFT SICHERT ERFOLG

Die Betriebsratsvorsitzenden der IG Metall Verwaltungsstelle Wilhelmshaven trafen sich im Rahmen ihrer monatlichen Versammlungen diesmal auf der Neuen Jadewerft in Wilhelmshaven.

Der Geschäftsführer der Schiffbauanlage, Hans-Joachim Stoll, erläuterte die erfolgreiche Entwicklung des Traditionsunternehmens und hob die große Unterstützung durch die Werksangehörigen selbst in schwierigen Zeiten hervor. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Dieter Müller betonte, dass die hohe Motivation der Belegschaft wesentlich zum Fortschritt in der Vergangenheit beigetragen habe. »Unsere Kolleginnen und Kollegen haben gezeigt, was ihnen ihre Werft wert ist«, sagte Müller. Mit Blick auf den JadeWeserPort ist die Werft auf hohem technologischen Niveau in der Lage, den Herausforderungen in der Krise zu begegnen. Beeindruckt von der großen



Treffen der Betriebsratsvorsitzenden auf der Neuen Jadewerft in Wilhelmshaven

Flexibilität und dem hohen Standard der Neuen Jadewerft, ergänzten die Beteiligten, dass die tarifliche Absicherung der Beschäftigten durch den Flächentarifvertrag der IG Metall ebenso einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens habe.

Für Hartmut Tammen-Henke ist besonders die Zukunftsvorsorge beispielhaft. »Das zeigt sich darin, dass bei einer Belegschaftsstärke von 115 allein 20 Auszubildende auf der Werft beschäftigt sind«, erklärt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Wilhelmshaven. ■

## Seniorenarbeit in der IG Metall

»Aktivprogramm 2010« wurde vorgestellt – Lokale Arbeitskreise sind in Oldenburg geplant.

Seniorinnen und Senioren leisten in Oldenburg und Wilhelmshaven bedeutende Arbeit, die dazu beiträgt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen, die nicht mehr im



Arbeitsleben stehen, ein wichtiger Bestandteil unserer Gewerkschaft sind und bleiben.

Der rund 1300 Mitglieder betreuende »Arbeitskreis Senioren« hat nun sein »Aktivprogramm 2010« auf einer großen Mitgliederversammlung in Wilhelmshaven vorgestellt. Neben vielen die Gesundheit fördernden Freizeitaktivitäten wie Wandern oder Radfahren werden

den Mitgliedern zahlreiche Angebote unterbreitet, die auf die geistige Fitness zielen. Ein politischer Arbeitskreis beschäftigt sich mit Themen, die für ältere Menschen aus gewerkschaftlicher Sicht von Bedeutung sind. Eine andere Gruppe setzt sich mit der Geschichte der Gewerkschaften in Wilhelmshaven und Friesland auseinander. Die sozial engagierten Mitglieder des Arbeitskreises gratulieren den älteren Mitgliedern persönlich zu deren Geburtstagen und anderen Jubiläen und kümmern sich um jene, die nicht mehr in der Lage sind, an unseren gewerkschaftlichen Aktivitäten mitzuwirken.

In verschiedenen Mitgliederversammlungen in Delmenhorst, Oldenburg, Barßel und

Dinklage haben Oldenburger Seniorinnen und Senioren ebenfalls ihre Angebote für die älteren Mitglieder vorgelegt. In diesen Zusammenkünften wurde unter anderem lebhaft über die Kampagne der IG Metall »Gemeinsam für ein Gutes Leben« diskutiert. Vor dem Hintergrund der Bundestagswahl haben viele Ruhestandler betont, wie wichtig die Vertretung ihrer Interessen durch die IG Metall ist.

Zur Organisation der Seniorenarbeit vor Ort wurde beschlossen, in allen Außenbereichen der IG Metall Oldenburg lokale Arbeitskreise einzurichten. In der Kooperation der IG Metall Oldenburg mit der IG Metall Wilhelmshaven wird die wichtige Seniorenarbeit sicherlich Früchte tragen. ■



## TERMINE

### ■ 5. Dezember, 15 Uhr

Adventsfeier der Senioren in Rendsburg: Anmeldung ist unbedingt erforderlich

### ■ 8. Dezember, 17 bis 19 Uhr

Rechtssprechstunde der Nebenstelle Husum, Vereinsheim TSV

### ■ 8. Dezember, 19 bis 21 Uhr

Mitgliederversammlung der Nebenstelle Husum, Vereinsheim TSV

### ■ 10. Dezember, 18.30 Uhr

Delegiertenversammlung, Einladung erfolgt gesondert.

Alle Termine im Internet:

► [www.rendsbuerg.igm.de](http://www.rendsbuerg.igm.de)

## IN KÜRZE

### Weihnachten...

...ist in wenigen Tagen. Ein turbulentes Jahr mit vielen Sorgen um den Arbeitsplatz geht zu Ende. Die Aussichten für 2010 sind nicht berauschend, aber für Mutlosigkeit oder Bitterkeit gibt es keinen Grund. Wir haben das Krisenjahr 2009 gut bewältigt: Die Betriebsräte und die IG Metall haben sich gemeinsam als hervorragende Krisenmanager erwiesen. So gehen wir ins nächste Jahr: mit kompetenten Interessenvertretern und engagierten Mitgliedern, mit Selbstvertrauen und Entschlossenheit. Wir wünschen allen schöne Weihnachtsfeiertage und einen »guten Rutsch«. ■

## Impressum

IG Metall Rendsburg  
Schiffbrückenplatz 3  
24768 Rendsburg  
Telefon: 04331-14300  
Fax: 04331-143033  
E-Mail:  
[rendsbuerg@igmetall.de](mailto:rendsbuerg@igmetall.de)

Internet:  
► [www.rendsbuerg.igm.de](http://www.rendsbuerg.igm.de)  
Redaktion:  
Ingrid Strutz, Kai Petersen  
(verantwortlich)

# 1400 Euro für die »Tafeln«

## EINE SPENDE FÜR GUTEN ZWECK

»Für ein Gutes Leben« lautete das Motto der großen Mitgliederbefragung. Die große Teilnahme führte zu stattlichen Spenden, die an die »Tafeln« in Rendsburg, Eckernförde und Heide übergeben wurden.

Täglich sorgt allein die Rendsburger Tafel in mehreren Treffpunkten dafür, dass über 200 Menschen ein geregeltes Mittagessen bekommen können: Nichtsesshafte, Durchreisende, Kinder und Jugendliche, die tagsüber auf sich allein gestellt sind, Bedürftige und ältere Menschen, die nicht selbst kochen können.

Am Tag, als der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen und der Leiter der Nebenstelle Eckernförde »Itze« Jahn die Spendenschecks übergaben, stand Kartoffelsuppe auf dem Speiseplan.

Durch die Mitgliederbefragung, an der sich im Frühsom-

mer 1154 Mitglieder beteiligt hatten, war durch die »Rücklaufprämie« von einem Euro pro Fragebogen ein ansehnlicher Betrag zustande gekommen, den der Ortsvor-

stand auf 1400 Euro aufstockte. Die »Tafeln« in Rendsburg, Eckernförde und Heide waren hocherfreut über die finanzielle Unterstützung ihrer größtenteils ehrenamtlichen Arbeit. »Wir



Auch die Heider »Tafel« erhielt eine Spende: Reinhold Siegel (Mitte) und Werner Karstens freuen sich über den Scheck, den IG Metall-Sekretär Jens Karp überreichte.

sollten nicht vergessen«, mahnt Kai Petersen, »dass für eine zunehmende Anzahl von Menschen schon ein regelmäßiges Essen ein Stück »gutes Leben« ist«. ■

## Im »Stern«-Zeichen sorgt die IG Metall für Sicherheit

Neue Tarifregelungen in den Mercedes-Betrieben garantieren langfristigen Schutz.

»Wir wollen Sicherheit«, war die übereinstimmende Forderung der IG Metall-Mitglieder bei Süverkrüp+Ahrendt und Nord-Ostsee-Automobile. Die gibt es jetzt in Form von Arbeitsplatzgarantien. Grundlage dafür sind zwei »Stabilisierungs-Tarifverträge«, die im Gegenzug eine »Stundung« von Tarifzahlungen vorse-

hen. Damit wird der schlechten Geschäftsentwicklung der Mercedes-Vertretungen im Pkw- und Lkw-Bereich verantwortungsvoll Rechnung getragen. Vor allem die Modell- und Margenpolitik der Daimler AG hat viele Vertretungen in die »roten Zahlen« getrieben. Die zurückhaltende Kreditvergabe der Banken tut ein

Übriges. Bei beiden Unternehmen hat die IG Metall eine Verzichtsfordern der Geschäftsleitungen kategorisch abgelehnt, und die Rückzahlung ist an harte Bedingungen geknüpft. Thomas Conradus, Betriebsrat bei Süverkrüp+Ahrendt bringt es auf den Punkt: »Durch Lohnverzicht ist die Krise nicht zu bewältigen.« ■

## Haustarife wirken

Bei Leser und bei Hobby kommt die Tarifierhöhung später.

Bei Leser in Hohenwestedt und im Hobby-Wohnwagenwerk wird die Krise durch Kurzarbeit bewältigt – und durch die Anwendung der »Krisenklausel« des Entgelttarifvertrags.

In beiden Unternehmen wurde in den Haustarifverträgen

die Option einer um sieben Monate verschobenen Tarifierhöhung vereinbart, die jetzt angewendet wird. Die Betriebsräte haben Beschäftigungszusagen vereinbart. Hobby muß zur Zeit 40 Prozent Kurzarbeit »fahren«, Leser 25 Prozent. ■

## MELDUNG

### Büro geschlossen

Zwischen dem 24. Dezember und 3. Januar bleibt das IG Metall-Büro in Rendsburg geschlossen. Wir bauen unsere Arbeitszeitkonten ab und machen Urlaub. Aber keine Angst: Kurzarbeit ist bei uns nicht in Sicht – im Gegenteil... ■

## MELDUNG

### Neuer Erster Bevollmächtigter ab 1. Januar 2010

Die Delegierten wählten Guido Frösche, Gewerkschaftssekretär in Neubrandenburg, zum Ersten Bevollmächtigten für beide Verwaltungsstellen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

## HINWEIS

Die Verwaltungsstellen sind vom 24. Dezember bis zum 1. Januar 2010 geschlossen.

## FROHES FEST



Die Ortsvorstände und die Beschäftigten der Verwaltungsstellen wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010.

## Impressum

IG Metall  
Stralsund-Neubrandenburg  
Alter Markt 4  
18439 Stralsund  
Telefon 0 38 31 – 29 76 52  
Fax 0 38 31 – 29 23 53  
E-Mail:  
[stralsund@igmetall.de](mailto:stralsund@igmetall.de)

Redaktion: Jan Bloempott  
(verantwortlich), Christa  
Freudenberg

# »Tschüss Jan und alles Gute«

## DANKE FÜR DEIN ENGAGEMENT

Für den Ersten Bevollmächtigten und Kassierer unserer beiden Verwaltungsstellen beginnt ab 1. Januar 2010 die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Mit stehendem Applaus bedankten sich die Delegierten in Stralsund bei Jan Bloempott für seine fast 19-jährige Tätigkeit, davon über 14 Jahre als Erster Bevollmächtigter in Stralsund.

Seit über fünf Jahren übt er die Funktion auch in unserer Kooperationsverwaltungsstelle Neubrandenburg aus. Jan ist gelernter Starkstromelektriker. Auf den Nordseewerken Emden engagierte er sich als Vertrauensmann und Betriebsratsmitglied. Durch sein sachliches und kompetentes Auftreten fiel er der IG Metall Emden auf und diese schlug Jan deshalb als den geeigneten »Mann« für Stralsund vor. So verließ er im Februar 1991 seine Heimat Emden, um in Stralsund zu helfen. Auf der ersten Vertreterversammlung



**Der Zweite Bevollmächtigte, Manfred Hoppach überreicht Jan Bloempott einige Erinnerungen als Dankeschön für die langjährige Arbeit.**

im April 1991 wählten ihn die Vertreter zum Zweiten Bevollmächtigten. Vier Jahre später wurde er Erster Bevollmächtigter. »Jan ist mit Leib und Seele Metaller. Er sagt, was er denkt, scheut keine Auseinandersetzungen und ist niemals nachtragend«, betonte

Manfred Hoppach, ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter, in seiner bewegenden Abschiedsrede auf der Delegiertenversammlung.

19 Jahre IG Metall Stralsund sind geprägt durch viele Aktionen zum Erhalt der Werften und Betriebe, durch den Streik um die Wiedereinsetzung des Stufentarifvertrags, der Vulkankrise, Aktionen gegen Sozialabbau, auch der Agenda 2010 oder der Rente mit 67. Bei allen Aktionen stand Jan an der Spitze. Lieber Jan, wir bedanken uns für die geleistete erfolgreiche Arbeit und wünschen dir und deiner Frau für die gemeinsame Zukunft alles Gute. ■

## Spenden für das Elternhaus in Greifswald

Der Erste Bevollmächtigte Jan Bloempott übergab einen Scheck in Höhe von 3159 Euro.

Für jeden ausgefüllten Fragebogen im Rahmen der IG Metall-Kampagne »Gemeinsam für ein Gutes Leben« bekamen wir vom Vorstand einen Euro für soziale Projekte. Am 21. Oktober war es dann so weit. Die Vorsitzende des Vereins zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung Greifswald/Vorpommern, Dagmar Riske nahm

einen Scheck in Höhe von 3159 Euro entgegen.

Die Freude war groß. Die Ortsvorstände hatten beschlossen, dieses Geld speziell für die Unterhaltung und Betreuung der Kinder und Eltern im Elternhaus in Greifswald zu spenden.

Vor Ort konnten wir uns überzeugen, dass das Geld in guten Händen ist. ■



**Übergabe des Schecks durch Jan Bloempott, Erster Bevollmächtigter, und Manfred Hoppach, Zweiter Bevollmächtigter**

## Wir wünschen dir alles Gute liebe Renate

Die Delegierten verabschieden Renate Thiessenhusen.

Die gelernte Maschinenbauzeichnerin arbeitete nach ihrem Ingenieurstudium bis 1990 als Konstrukteurin in Sirokka (heute Webasto). Renate ist seit Ja-

nuar 1991 als Verwaltungsangestellte in Neubrandenburg tätig und hat zu den Mitgliedern einen guten Kontakt. Der Erste Bevollmächtigte würdigte beson-

ders ihre großen Erfolge in der Mitgliederrückgewinnung. Wir sagen Danke und wünschen Renate auch für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. ■